

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. [7. 1895]

Göding, 17^{ten} 11 Uhr.

Salesianergasse 12

es macht mir eine merkwürdige Freude, diefem Brief in Gedanken nachzugehen. Ich habe voriges Jahr fehr glücklich vor mich hingelebt, von den Tagen in Salzburg bis in den September fühle ich im Zurückdenken das complexe Glück von Bewegung, Blick und Gedanken, fich-Hergeben und fich-Behalten, Mitleid, Verliebtheit und Einfamkeit, dunklen Gewittern am Abend und blaßgelben lautlofen Blitzen in der Nacht; am Anfang mehr die Melancholie der kleinen Eifenbahn mit dem Roth vom Sonnenuntergang auf den Kupfernägeln der Bänke, mit den gefchminkten und lautredenden Frauen in allen Stationen, mit dem plötzlichen Dunkel- und Kaltwerden in dem kleinen Tunnel und gleich darauf den harmlofen von nichts wiffenden Bauernhäufeln und kleinen Gärten; am Ende mehr die ftundenlangen Gefpräche in der Nacht im Regen, im Wald und auf der weißen naffen Landftraße mit Edgar und das fo ftarke aufgeregte Fühlen von fein und meinem Leben wie in einem.

Als ein befonders merkwürdiger Tag erfcheint mir der, wo wir mit Goldmann vor feiner Abreise zuerft beim Leopold waren und dann ein großes Gewitter gekommen ift. Ich kann aber nicht finden, warum.

Heute nachmittag gehe ich auf Patrouille und bleib über Nacht aus. Morgen wenn ich zurückkomm und gebadet hab, wird der Pan daliegen, den mir der Salten gefchickt hat. An folchen kleinen Freuden bringe ich mich wie an Springftöcken von Stein zu Stein über diefe Öde hinüber.

Adieu, fchreiben Sie und Richard mir doch bald.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Datum der Beantwortung vermerkt: »7 95« und nummeriert: »73«

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 152–153. 2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 56.

¹⁶ Tag] der 3. 9. 1894

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Edgar von Karg-Bebenburg, Felix Salten

Werke: Pan

Orte: Bad Ischl, Hodonín, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Salesianergasse, Salzburg

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. [7. 1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00464.html> (Stand 11. Mai 2023)